



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

27. März 2003

### **Vorkämpferin für Frauenordination ist 90 geworden**

#### **Lenore Volz feierte Geburtstag – Prälatin würdigt ihr Engagement**

Stuttgart/Riedenberg. Pfarrerin Lenore Volz hat in diesem Monat ihren neunzigsten Geburtstag gefeiert. Als Vorsitzende des Theologinnenkonvents kämpfte sie für die Gleichstellung der Frauen im Pfarramt in der württembergischen Landeskirche.

1965 wurde Lenore Volz als Nachfolgerin von Else Breuning zur Vorsitzenden des Theologinnenkonvents gewählt. Mit ihrem im selben Jahr gehaltenen Vortrag „Ist die Theologinnenordnung von 1948 revisionsbedürftig?“ und der Studie „Frauen auf der Kanzel“ von 1967 hat Lenore Volz die Diskussion über Frauenordination in der württembergischen Landeskirche wesentlich voran getrieben.

Der in der Studie vorgestellte Entwurf eines neuen Theologinnengesetzes gilt als Grundlage der 1969 verabschiedeten Theologinnenordnung, die erstmals die Ordination von Pfarrerrinnen ermöglichte. Bis 1969 konnten Frauen in der württembergischen Landeskirche nicht Gemeindepfarrerinnen werden. Den mühsamen Weg der Theologinnen zu ihrer Gleichstellung mit den männlichen Kollegen im kirchlichen Dienst schildert Lenore Volz in ihrer 1994 im Stuttgarter Quell-Verlag erschienenen Autobiographie „Talar nicht vorgesehen. Pfarrerin der ersten Stunde“.

„Sie war eine sehr beharrliche, hartnäckige Kämpferin für die volle Gleichberechtigung der Frauen im Pfarrdienst in Württemberg“, würdigt die Ludwigsburger Prälatin Dorothea Margenfeld die betagte Theologin. Heide Kast, die 1970 als erste Gemeindepfarrerin in der württembergischen Landeskirche eingesetzt wurde, hebt vor allem die theologischen Verdienste von Lenore Volz hervor: „Sie bemühte sich, vor allem auch mit theologischer Arbeit, die Männerwelt von der Richtigkeit der Frauenordination zu überzeugen“, so Kast.

Lenore Volz studierte von 1933 bis 1939 in Tübingen Theologie. Seit 1940 war sie in der Kirchengemeinde Stuttgart-Bad Cannstatt in verschiedenen Funktionen tätig, ab 1950 als Pfarrvikarin und ab 1970 als Pfarrerin. Seit 1978 ist sie im Ruhestand.

Klaus Rieth